

中山大学

二00八年攻读硕士学位研究生入学考试试题

科目代码: 618

科目名称: 基础德语

考试时间: 1月20日上午

考生须知

全部答案一律写在答题纸上, 答在试题纸上的不得分! 请用蓝、黑色墨水笔或圆珠笔作答。答题要写清题号, 不必抄题。

I. Ergänzen Sie Präpositionen und Endungen! (10%)

1. Meine Katze leidet _____ ein _____ akuten Lungenentzündung.
2. Der Patient neigt _____ heftig _____ Wutausbrüche.
3. Kann ich Sie _____ ein _____ zweite Tasse Kaffee überreden?
4. Der WWF setzt sich weltweit _____ d _____ absoluten Schutz gefährdeter Tierarten ein.
5. Es handelt sich _____ ein _____ besonders heimtückische Erkrankung.

II. Finden Sie Fehler aus den folgenden Sätzen heraus und korrigieren sie!(20%)

Beispiel:

Manchmal fragen einige Schüler sogar, warum schreibt Kaminer auf Deutsch.

Manchmal fragen einige Schüler sogar, warum Kaminer auf Deutsch schreibt.

1. Wenn er von Schulklassen eingeladen ist, die Schüler stellen ihm Fragen über wie er Deutsch gelernt hat.
2. Die Mehrheit der Deutschlernenden finden es schwierig, das Genus der Substantive zu bestimmen.
3. Es war in Deutschland wirklich gut, um die deutsche Sprache zu lernen.
4. Die Regel ist für Deutschlerner sehr unbequem, weil sie in anderen Sprachen nicht gibt.
5. Je mehrere Fremdsprachen zu beherrschen, desto besser.
6. Andere glauben, dass eine Fremdsprache lernen immer gut ist.
7. Der Vergleich ist korrekt, wenn er bedeutet, dass Deutsch lernen nicht leicht ist.
8. Es gibt klassischen Unterricht, Kurse im Radio und im Internet und Intensivkurse, u.a.

9. Wenn man Deutsch lernt, soll man viele Grammatikübungen machen.

10. Wenn man eine Sprache lernt, gibt es immer etwas, die man extrem schwierig findet.

III. Bilden Sie zusammengesetzte Adjektive. Welches Präfix verstärkt welches Adjektiv? (15%)

brand		sauer
erz		brav
extra		reif
blut		gefährlich
kreuz		groß
hoch		jung
hyper		reaktionär
stock		schwanger
grund		falsch
über		alt
ur		korrekt

IV. Ersetzen Sie den Imperativsatz durch einen Satz in der indirekten Rede! (10%)

Beispiel:

Der Offizier befiehlt dem Soldaten: „Kommen Sie zu mir!“

Der Offizier befiehlt dem Soldaten, er müsse zu ihm kommen!

1. Der kleine Timmi sagt zu seiner Mutter: „Kauf mir bitte ein großes Eis!“
2. Der Polizist gab dem Autofahrer den Befehl: „Fahren Sie an die Seite!“
3. Der Gast bittet den Kellner: „Bringen Sie mir bitte einen Kaffee!“
4. Der Chef verlangt ultimativ von seiner Sekretärin: „Schreiben Sie die Antwort an Siemens noch heute!“
5. Die Frau wünscht sich von ihrem Mann: „Liebling, fahr bitte etwas langsamer!“

V. Fragen zur Grammatik (15%)

1. Reflexive Verben...

- a. haben immer eine Dativergänzung.
- b. haben immer eine Akkusativergänzung.
- c. haben immer eine Dativ- und Akkusativergänzung
- d. können eine Dativ- und Akkusativergänzung haben.

2. Welches Modalverb passt hier?

Normalerweise kommt sie immer pünktlich. Jetzt hätte sie schon seit zwei Stunden hier sein müssen. Da _____ etwas passiert sein!

- a. muss
- b. müsste
- c. darf
- d. dürfte

3. Wo steht die Negation mit "nicht" in Satznegationen bei Verben mit fester Präposition?
- a. am Satzende
 - b. davor
 - c. danach
 - d. nach dem konjugierten Verb
4. Die untrennbaren Vorsilben geben dem Verb eine neue Bedeutung, ...
- a. die das Stammverb einfach nur modifizieren.
 - b. die man jedoch immer aus dem Stammverb ableiten kann.
 - c. die man oft aus dem Stammverb nicht ableiten kann.
 - d. die mit dem Stammverb nichts zu tun hat.
5. Was drückt das Partizip II in einer Partizipialkonstruktion aus?
- a. eine Handlung in der Vergangenheit, die noch andauert
 - b. einen gegenwärtigen Prozess
 - c. etwas Abgeschlossenes
 - d. etwas Unvollständiges
6. Welches der folgenden Präfixe ist trennbar?
- a. ge-
 - b. in-
 - c. los-
 - d. miss-
7. Das Indefinitpronomen "kein" wird...
- a. dekliniert wie ein Adjektiv.
 - b. dekliniert wie ein unbestimmter Artikel.
 - c. immer stark dekliniert.
 - d. wird gar nicht dekliniert.
8. Von welcher Verbgruppe kann im Deutschen kein Imperativ gebildet werden?
- a. Hilfsverben
 - b. Modalverben
 - c. Situationsverben
 - d. Verben der Bewegung

9. Wenn ein unbestimmter Artikel negiert wird, dann verwenden wir in der Negation...
- den Nullartikel.
 - kein.
 - Negationspartikel.
 - nicht.
10. Welche Übereinstimmung gibt es bei Bezugswort und Relativpronomen?
- Genus + Numerus.
 - Kasus + Numerus.
 - Genus + Kasus.
 - Kasus, Genus + Numerus.
11. Das Korrelat ist bei Verben mit fester Präposition...
- immer obligatorisch..
 - ..meistens fakultativ.
 - nie obligatorisch.
 - fast immer obligatorisch
12. Kann ein Relativsatz in einen zweiten Relativsatz eingeschoben werden?
- Natürlich.
 - ..Selten.
 - Ja, aber nur bezogen auf das Subjekt.
 - Nein.
13. Wenn ich 'brauchen' in seiner Funktion Modalverb + Infinitiv benutze, dann...
- in negierter oder nicht negierter Form mit einem Infinitiv mit 'zu'.
 - ..nur in der negierten (eingeschränkten) Form mit einem Infinitiv mit 'zu'.
 - nur in der negierten Form mit einem Infinitiv ohne 'zu'..
 - in negierter oder nicht negierter Form mit einem Infinitiv ohne 'zu'.
14. Die Relativpartikel "wo/wohin" folgen nicht ...
- auf Städtenamen.
 - auf "überall".
 - auf "dort".
 - auf Gebäude.
15. Ein Verb wie "ärgern" hat im Imperativ Singular...
- zwei Formen. (mit und ohne -e)
 - eine unregelmäßige Stammform.
 - nur eine Form.
 - ein obligatorisches Bindungs-e.

VI. Lesen Sie den folgenden Text und machen Sie dann die Aufgaben! (20 %)

Ohnmacht der Frauen?

Wie kein anderer Beruf verkörpert jener des Ingenieurs Macht, die der Mensch über Teile der Natur gelangt hat. Dass an dieser Macht, wie übrigens auch an der politischen, Frauen relativ geringen Anteil haben, ist in den letzten Jahren immer stärker in deren Bewußtsein gerückt. Die Fernhaltung von Machtzentren – mag dies nun bewußt oder unbewußt geschehen – ist zweifellos eng mit der traditionell zugewiesenen Rolle als Hausfrau verknüpft. Am „Arbeitsplatz zu Hause“ hat sich während Jahrzehnten für eine Mehrheit kaum ein Verhältnis zu Politik und Technik entwickeln können: Zu den Promotoren einer technikorientierten Zivilisation haben Frauen in der Vergangenheit jedenfalls nur sehr selten gehört.

Diesen historischen Sachverhalt dahingehend zu interpretieren, Frauen seien für technische Berufe weniger geeignet als Männer, ist zweifellos falsch. Zwar war in der Vergangenheit die schwächere körperliche Konstitution verschiedentlich zum Anlaß genommen worden, Frauen den Zugang zu „männlichen“ Berufen zu verwehren oder schützende Arbeitsgesetze zu erlassen: bei technischen Berufen oder Studienrichtungen von heute, in denen Frauen so auffällig in der Minderzahl sind, werden aber nicht mehr physische, sondern in viel ausgeprägterem Maße intellektuelle Kräfte gefragt. Auf diesem Gebiet ist das „schwache“ dem „starken“ Geschlecht ebenbürtig und – schenkt man entsprechenden Untersuchungen Glauben – in einzelnen Bereichen gar überlegen: Intuition, Kreativität, Kommunikationsfähigkeit und auch Verantwortungsbewußtsein (etwa gegenüber der Umwelt) sollen bei Frauen oft stärker entwickelt sein als bei ihren männlichen Arbeitskollegen. Sind das nicht Eigenschaften, die in der Wissenschaft heute besonders geschätzt werden? Auch im Ingenieurberuf, einer der offensichtlichsten Männerdomänen, ist nicht mehr „Supermann“, sondern stärker denn je Teamarbeit gefragt. Erst recht müßten eigentlich neuere Studienrichtungen wie Telematik, Informatik oder Biotechnologie und die entsprechenden Berufe, in denen noch keine jahrzehntelang gepflegten Standesschranken anzutreffen sind, Chancen und Herausforderungen für Frauen darstellen.

Aufgaben zum Text

1. Erläutern Sie, was Sie mit dem Begriff „Macht“ verbinden.
2. Wie wird der geringe Anteil der Frauen an jeder Art von Macht erklärt?
3. Was meinen Sie zu der Behauptung, dass der „Arbeitsplatz zu Hause“ verhindere, Interesse für Politik und Technik zu entwickeln?
4. Worin liegen heute die Chancen der Frauen, ihnen bislang verschlossene Berufe auszuüben?
5. Ohnmacht der Frauen? – so lautet die Überschrift; Ohnmacht bedeutet Schwäche, Machtlosigkeit. Wie ist Ihrer Meinung nach diese Überschrift zu interpretieren?

VII. Übersetzen Sie den folgenden Text ins Deutsche! (20 %)

今年3月，国务院总理温家宝宣布，教育部直属师范大学实行师范生免费教育，就在9月，北京师范大学在7年后重新迎来了免费师范生。他们住免费宿舍，免费领取价值300元的整套床上用品，每月可领到400元的生活补助(非师范新生60元/月)。但是，获得这一切的前提是，他们必须在一份《师范生免费教育协议书》上签上自己的名字。协议规定，免费师范生，承诺学成后将返乡从教，“毕业后一般回生源所在地省份从事中小学教育工作不少于十年”。字一签下，意味着这批471名特殊的大学生一进入校园，毕业后十年或者以后更长时间里的人生轨迹已经基本确定。

VIII. Übersetzen Sie den folgenden Text ins Chinesische! (20%)

Es gibt Dinge, die man fünfzig Jahre weiß, und im einundfünfzigsten erstaunt man über die Schwere und Furchtbarkeit ihres Inhaltes. So ist es mir mit der totalen Sonnenfinsternis ergangen, welche wir in Wien am 8. Juli 1842 in den frühesten Morgenstunden bei dem günstigsten Himmel erlebten. Da ich die Sache recht schön auf dem Papiere durch eine Zeichnung und Rechnung darstellen kann, und da ich wusste, um soundso viel Uhr trete der Mond unter der Sonne weg und die Erde schneide ein Stück seines kegelförmigen Schattens ab, welches dann wegen des Fortschreitens des Mondes in seiner Bahn und wegen der Achsendrehung der Erde einen schwarzen Streifen über ihre Kugel ziehe, was man dann an verschiedenen Orten zu verschiedenen Zeiten in der Art sieht, dass eine schwarze Scheibe in die Sonne zu rücken scheint, von ihr immer mehr und mehr wegnimmt, bis nur eine schmale Sichel übrig bleibt, und endlich auch die verschwindet - auf Erden wird es da immer finsterer und finsterer, bis wieder am andern Ende die Sonnensichel erscheint und wächst, und das Licht auf Erden nach und nach wieder zum vollen Tag anschwillt - dies alles wusste ich voraus, und zwar so gut, dass ich eine totale Sonnenfinsternis im Voraus so treu beschreiben zu können vermeinte, als hätte ich sie bereits gesehen.

Aber, da sie nun wirklich eintraf, da ich auf einer Warte hoch über der ganzen Stadt stand und die Erscheinung mit eigenen Augen anblickte, da geschahen freilich ganz andere Dinge, an die ich weder wachend noch träumend gedacht hatte, an die keiner denkt, der das Wunder nicht gesehen.

...

aus: *Die Sonnenfinsternis am 8. Juli 1842* von Adalbert Stifter

IX. Schreiben Sie einen Text (mindestens 150 Wörter) zum Thema „Selbstständigkeit“. (20%)

Die Situation auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland hat sich in den letzten Jahren verändert. Es ist schwieriger geworden, einen festen Arbeitsplatz zu finden. Eine Alternative ist eine selbstständige Tätigkeit, bzw. die Gründung eines eigenen Unternehmens. Das bietet einerseits Unabhängigkeit, andererseits ist die Selbstständigkeit jedoch mit einem finanziellen Risiko verbunden.

Nehmen Sie zu dem Thema Stellung und begründen Sie Ihre Stellungnahme. Wären Sie selbst lieber angestellt oder selbstständig? Begründen Sie Ihre Meinung.